

STADT FRIEDRICHSHAFEN Sitzungsvorlage Drucksache-Nr. 2017 / V 00235	Ausfertigungen: Amt für Bürgerservice, Sicherheit und Umwelt, DEZ1, OVA, OVE, OVK, OVR
Dienststelle: Amt für Bürgerservice, Sicherheit und Umwelt Aktenzeichen: BSU-Umwelt - Sto/Sk	18.08.2017, Unterschrift:
Mitzeichnung (Datum, Kurzzeichen): <input type="checkbox"/> BM Krezer _____ <input checked="" type="checkbox"/> EBM Dr. Köhler _____ <input type="checkbox"/> BM Köster _____ <input checked="" type="checkbox"/> Oberbürgermeister _____	

Betreff: Fairtrade Town Friedrichshafen - Bilanz 2015 bis 2017 aus Anlass der erfolgreichen Rezertifizierung 2017	
Anlagen: [1] Urkunde der Titelerneuerung [2] Nachhaltigkeitsindikator D7 Fairtrade Town – Fortschreibung 2017, Kurz- und Langfassung [3] Einkaufsführer des Fairen Handels Friedrichshafen (Tischvorlage)	
Medien: Bitte ankreuzen. Alles, was präsentiert werden soll, muss mindestens 1 Arbeitstag vor den jeweiligen Sitzungen der Geschäftsstelle des Gemeinderates zugeleitet werden, damit die Präsentation gewährleistet werden kann.	
<input checked="" type="checkbox"/> MS Office 2003 Dateien (inkl. ppt, .mpp)	<input type="checkbox"/> .pdf-, htm-Dateien
<input type="checkbox"/> DVD	<input type="checkbox"/> Video (VHS)
<input type="checkbox"/> Folien (ungeeignet)	

Referent und Zeitdauer: Herr Dr. Stottele, BSU / Herr Goldschmidt, Stadtmarketing - 20 Minuten

Gremium:	Datum:	Zuständigkeit:	Öffentlichkeitsstatus:
Ausschuss für Umwelt und Nachhaltigkeit	07.12.2017	Beschluss	öffentlich

Hinweis auf frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, Drucksache-Nr.): AUN, 12.03.2015, SV2014/V00224, Bewerbung der Stadt Friedrichshafen um das Siegel "Fairtrade Town" zur Förderung des fairen Handels und der Eine-Welt-Arbeit
--

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN ja nein**Kosten:** einmalige Kosten Betrag: EUR jährliche Folgekosten: Personalkosten Betrag: EUR

Sachkosten Betrag: EUR

Zuschüsse einmalige Einnahme(n) Betrag: EUR

bzw.

Beiträge: laufende (jährlich) Betrag: EUR**MITTELBEREITSTELLUNG IM HAUSHALT:** Städt. Haushalt VWH VMH Fipo: Stiftungs-Haushalt VWH VMH Fipo:

Zur Verfügung stehende Mittel

(Planansatz und Haushaltsausgabereist lfd. Jahr): EUR

Noch bereitzustellen: EUR

Deckungsvorschlag: EUR

Beschlussantrag:

- [1] Der Bericht der Stadtverwaltung über die erfolgreiche Rezertifizierung Friedrichshafens als Stadt des Fairen Handels wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Begründung:

Fairtrade Town Friedrichshafen – Bilanz 2015 bis 2017 aus Anlass der erfolgreichen Rezertifizierung 2017

„Eine gerechte Welt setzt faire Handelsbeziehungen voraus. Das gilt sowohl für den heimischen als auch den internationalen Handel. Ich begrüße das große Engagement des Vereins Eine Welt und der vielen anderen bürgerschaftlichen Initiativen, die sich in unserer Stadt für den Fairen Handel und eine gerechtere Weltordnung einsetzen. Der Schlüssel für eine nachhaltige Qualifikation als Stadt des Fairen Handels liegt in der engen und vertrauensvollen Zusammenarbeit möglichst vieler Akteure aus den Bereichen Einzelhandel, Gastronomie, Stadtmarketing, Kirchen, Politik, Vereine, Schulen und Verwaltung.“

Oberbürgermeister Andreas Brand als Schirmherr für die Bewerbung der Stadt Friedrichshafen als Fairtrade Stadt im Frühjahr 2015



Am 18. September 2015 hat Friedrichshafen erstmals den Titel „Fairtrade Town“ erhalten.



Teilnehmer an der Auszeichnungsfeier Friedrichshafens als Fairtrade-Stadt mit Oberbürgermeister Andreas Brand am 18. September 2015

Titelerneuerung zum 18. September 2017

Am 4. August 2017 wurde Oberbürgermeister Brand von Transfair e.V. Köln bescheinigt, dass Friedrichshafen nach Erfüllung aller Kriterien den Titel Fairtrade-Stadt für weitere zwei Jahre tragen darf (**Anlage 1**).

Dabei ist es der Stadt gelungen, alle Kriterien erneut zu deutlich mehr als 100% zu erfüllen, insbesondere bei den beteiligten Kirchen, Schulen und Vereinen (**Anlage 2**). Besonders erfreulich ist, dass zur Titelerneuerung 2017 vier weitere Einzelhandelsgeschäfte und sogar sechs Gastronomiebetriebe hinzugewonnen werden konnten, darunter unter anderem die Mensa der DHBW im Fallenbrunnen. Mit dabei sind auch das Jugendzentrum Molke und das Spielehaus, das Stadtwerk am See und die Tramondi Sport + Promotion GmbH.

Die Initiative zur Bewerbung um das Zertifikat „Fairtrade Town“ ging aus vom Verein Eine Welt Friedrichshafen e.V. in Zusammenarbeit mit der Bachelor-Studentin Susanne Schlichtig im Studiengang Public Management an der Hochschule Ludwigsburg. Einen ersten Anlauf hatte der Verein bereits 2011 im Rahmen des Stadtjubiläums „200 Jahre Friedrichshafen“ unternommen; damals konnten jedoch die notwendigen Kriterien noch nicht erfüllt werden. Der Verein versprach sich von der Auszeichnung neue Impulse für den Fairen Handel und die Eine-Welt-Arbeit in Friedrichshafen.

In Friedrichshafen bildeten sich während der vergangenen 30 Jahre zahlreiche Initiativen, die sich für den Fairen Handel engagieren. Der Verein Eine Welt e.V. feiert 2017 nicht nur drei Jahrzehnte seines Bestehens, sondern auch 20 Jahre Weltladen in der Schanzstraße 4. Seit 1998 vertreibt der Verein über seinen Weltladen den „Café Friederico“, seinerzeit der erste „Agenda-Kaffee“ im Land. Das Produkt entstand im Rahmen der Lokalen Agenda 21 Friedrichshafen, woraus wiederum der Agenda-Arbeitskreis der Eine-Welt-Initiativen sowie das Bildungsprogramm „Globales Klassenzimmer“ hervorgingen. Für den Café Friederico (2007) und für das Globale Klassenzimmer (2010) erhielt die Stadt den Eine-Welt-Preis Baden-Württemberg.

Am 20.03.2008 hat der Gemeinderat zudem den Beschluss gefasst, Produkte, die unter Missachtung der Kernarbeitsnormen der internationalen Arbeitsorganisation (ILO), insbesondere durch ausbeuterische Kinderarbeit im Sinne der ILO-Konvention 182 hergestellt wurden, bei Beschaffungen auszuschließen (SV2008 / V00056). Die Teilnahme der Stadt an der Kampagne „Fairtrade Town“ war für Friedrichshafen ein weiterer konsequenter Schritt in Richtung globaler Gerechtigkeit und ist inzwischen fester Bestandteil der städtischen Nachhaltigkeitsstrategie.

Aktivitäten im Rahmen der Kampagne Fairtrade Town Friedrichshafen 2015 – 2017

Der der Bewerbung um die Titelerneuerung beigelegte Pressespiegel umfasst mehr als 50 Artikel, die in den vergangenen zwei Jahren in der Lokalpresse über Aktivitäten im Rahmen der Fairtrade-Town-Kampagne in Friedrichshafen berichtet haben.

Beteiligung an weiteren Kampagnen

Fairtrade Schools
Fairtrade Rosenaktion
Faire Woche
Fashion Revolution 2017

Bildungsaktivitäten

Globales Klassenzimmer Friedrichshafen

Im Rahmen des Globalen Klassenzimmers werden mit Hilfe externer Referenten aus verschiedenen Eine-Welt-Initiativen Unterrichtsmodule zu folgenden Themen angeboten:

- Globalisierung und Nachhaltigkeit
- Klimawandel und Klimaschutz
- Fairer Handel und verantwortungsvoller Konsum
- Migration, kulturelle Vielfalt und Integration
- Menschenrechte und Asyl
- Städtepartnerschaften
- Erfahrungsberichte aus Freiwilligeneinsätzen rund um den Globus.

Die Angebote richten sich in erster Linie an Grundschulklassen sowie die Sekundar- und Mittelstufe (Klassen 3 bis 10). Einzelne Module sind auch für die Oberstufe geeignet. Die meisten Angebote lassen sich entsprechend in außerschulischen Bildungseinrichtungen, in Vereinen, Jugendgruppen oder im Konfirmations- und Firmunterricht einsetzen. Das „Globale Klassenzimmer“ will Heranwachsenden die globalisierte Welt als „eine Welt“ näher bringen.

Globales Klassenzimmer im Schuljahr 2016/2017

- Anzahl der **Veranstaltungen 49** (Vorjahr: 54)
- Erreicht wurden über **1.144 Schüler/Personen**. Im Vergleich zum Vorjahr haben nur wenige Großveranstaltungen stattgefunden, weshalb die erreichte Personenanzahl (1.809) sichtlich kleiner wurde.
- Auch in diesem Schuljahr sind die thematisch **am stärksten frequentierten Module** die von Greenpeace zum Thema „Klimawandel“ (49 UE) gefolgt vom Modul zu „Flucht und Asyl“ (32 UE) sowie die des Vereins Eine Welt zum „Fairen Handel“ (24 UE).
- Allgemein ist ein Rückgang an Anfragen von Schulen innerhalb Friedrichshafens zu verzeichnen, während die Anfragen aus der Region so hoch wie im Vorjahr blieben.
- Die in diesem Schuljahr geplante **Überarbeitung und Aktualisierung der Steckbriefe sowie der Internetauftritte** der Stadt Friedrichshafen und des Weltladens Friedrichshafen wurden erfolgreich umgesetzt.
- Eine **Erweiterung der Zielgruppen** auf SeniorInnen und Kinder durch eine inhaltliche Anpassung der Module wie im Herbsttreffen der ReferentInnen des Globalen Klassenzimmers angesprochen, hat nur bedingt stattgefunden.
- Insgesamt bleibt auch im zehnten Jahr die Anzahl der abgefragten Module mit 135 UE (i.M. der Jahre 131) zufriedenstellend hoch. Die **Jahresergebnisse 2016/2017** können den Erfolg der letzten Jahre halten und zeigen einmal mehr, dass das Bildungsprogramm der Stadt Friedrichshafen weiterhin große Beliebtheit und Anerkennung von Seiten der Schüler, Lehrer und Schulleitungen erfährt.

Fairtrade Schools

Im März 2016 wurde die Mädchen- und Jungenrealschule St. Elisabeth von Transfair e.V. auf der IBO zur ersten Fairtrade School in Friedrichshafen ausgezeichnet. St. Elisabeth engagiert sich in besonderem Maße für die Förderung des Fairen Handels und des globalen Lernens. "Mit Fairtrade erreicht man was", sagte Ramona Vogel, die zusammen mit Jana Schneider und Maike Ollerdissen die Bewerbung von St. Elisabeth als Fairtrade School initiiert hat. Unter den Fittichen ihres Erdkunde-Lehrers Andreas Nusser und Schwester Christa-Maria Günther leiten Ramona, Jana und Maike die Fairtrade-Kampagne an ihrer Schule. Der Verkauf von Fairtrade-Produkten bedeutet für die Schüler und Schülerinnen Begeisterung und Spaß. Das kommt auch an den Verkaufstagen rüber, die Schwester Christa-Maria alle zwei Wochen an der Schule organisiert.

Bis Oktober 2017 erhofft sich auch das Graf-Zeppelin-Gymnasium die Auszeichnung als zweiter Fairtrade-Schule in Friedrichshafen.

Veranstaltungen

IBO 2016 und 2017

Auf der IBO 2016 haben Friedrichshafens Bürgermeister Holger Krezer und der Redakteur Ralf Schäfer von der Schwäbischen Zeitung mit Produkten aus dem Weltladen Friedrichshafen in der Kocharena um die Wette gekocht. Alle verwendeten Zutaten stammten selbstverständlich aus dem Fairen Handel. Der Verein Eine Welt Friedrichshafen e.V. war mit einem großen Weltladen-Stand auf der Messe vertreten, an dem jeden Tag zu thematischen Veranstaltungen und Austausch geladen war, so zu einem Referententreffen des Globalen Klassenzimmers und einem Austausch der Fairtrade Towns in der Region Bodensee-Oberschwaben.

Auf der IBO 2017 wurden bei der Opening-Night die Gäste am Stand der Stadt Friedrichshafen mit Fairen Produkten (Kaffee, Sekt, Saft, Häppchen) bewirtet.

Afrika-Tage 2017

Die fünften Afrika-Tage in Friedrichshafen erstrecken sich in diesem Jahr über drei Tage. Im Haus der kirchlichen Dienste und den Räumen der katholischen Kirchengemeinde St. Petrus Canisius wurde ein abwechslungsreiches und im wahrsten Sinne des Wortes buntes Programm geboten. Die ehrenamtlich arbeitenden Veranstalter haben Tanz- und Trommelworkshops, Filme, Podiumsdiskussionen, Reiseberichte und vieles mehr organisiert. An den Afrika-Tagen beteiligen sich der Weltladen Friedrichshafen, der Verein Namibia Kids, die Kirchengemeinde Petrus Canisius und die Stiftung Entwicklungszusammenarbeit Baden-Württemberg.

Fairer Handel

Faire Woche im Sept. 2016 mit zahlreichen Veranstaltungen, u.a. einer Weinprobe im Weltladen und erstmals einer Fairen Brotzeit auf dem Schlemmermarkt im September.

Kaffeeauschank zur Wiedereröffnung des Parkhauses am See im Februar 2017.
Fairtrade-Bühne beim Stadtfest mit verkaufsoffenem Sonntag am 15. Oktober 2017.

Marketing und Kommunikation

Fairtrade-Town Friedrichshafen auf eigener Website www.fairtrade.friedrichshafen.de. Dies Subdomaine der städtischen Homepage befindet sich im Aufbau und wird in den kommenden Monaten sukzessive erweitert und mit den einschlägigen Seiten der Kampagnen-Partner verlinkt.

Unter der Regie des Stadtmarketings wird die Stadtverwaltung noch im Herbst 2017 einen Einkaufsführer mit Stadtplan des Fairen Handels für Friedrichshafen herausbringen. Darin sind nach Branchen und Einrichtungen geordnet alle Partner der Fairtrade-Town-Kampagne verzeichnet. Der Einkaufsführer wird bei allen Partnern ausliegen, Neubürger der Stadt erhalten die Print-Ausgabe mit der Willkommens-Mappe. Auf www.fairtrade.friedrichshafen.de wird der Einkaufsführer flankiert durch eine Liste aller Partner mit ihren wichtigsten Produkten und Beiträgen zur Kampagne. Dies ermöglicht uns, die online-Ausgabe des Einkaufsführers laufend um neu hinzugewonnene Partner, Geschäftsfilialen etc. zu erweitern.

Ausblick auf die Jahre 2018/2019

Die Kampagne Fairtrade Towns gibt es mittlerweile in 28 Ländern mit rund 2.000 Fairtrade-Städten. In Deutschland tragen fast 500 Kommunen den Titel. In allen Fairtrade Towns haben sich Akteure aus Politik, Zivilgesellschaft und Wirtschaft vernetzt, um den fairen Handel auf lokaler Ebene zu fördern – oft mit großartigen Initiativen.

Die nächsten Ziele für Friedrichshafen sind

- Partner halten und neue gewinnen (insbesondere Gastronomie)
- Schrittweise Erweiterung und Verlinkung der Internetauftritte von Stadt und Weltladen zum Fairen Handel
- Der Stadtmarketing prüft, ein faires Give Away und Betthupferl mit dem Kampagnen-Signée, als Alternative zu den üblichen Gummibärchen einzusetzen. Die können beispielsweise Mango Monkey´s sein.
- IBO-Messe 2018 und 2019 mit zumindest kleiner Weltladenpräsenz und/oder Kaffee-Ausschank, regionalem Erfahrungsaustausch der Fairtrade Schools und Referententreffen des Globalen Klassenzimmers.